

Die Pfarrkirche St Marylebone ist ein Ort aktiven und gelebten christlichen Zeugnisses im Herzen Central Londons. Mit unserem Gottesdienst, der seit langem für seine exzellente musikalische und liturgische Gestaltung und seinen Dienst an der vielfältigen Gemeinschaft vor Ort bekannt ist, knüpfen wir an die nahezu 900 Jahre zurückreichende Geschichte dieses Ortes an.

Seit mehr als 30 Jahren leistet St Marylebone – nur wenige Meter von der Harley Street entfernt – Pionierarbeit im Bereich des „Christian Healing“. So sind in der Krypta der Kirche das St Marylebone Healing and Counselling Centre, das kostengünstig analytische Psychotherapie und geistliche Begleitung anbietet, wie auch eine innovative NHS-Praxis (Marylebone Health Centre) beheimatet. Unsere Arbeit wird durch enge Verbindung zu einigen der medizinischen Royal Colleges und durch unsere seelsorgliche Arbeit in The London Clinic und dem King Edward VII's Hospital gefördert.

St Marylebone hat eine prosperierende Junge Kirche als Ergänzung zu unseren beiden Schulen: Eine davon ist die St Marylebone Church of England School, eine mit „hervorragend“ bewertete Schule, die gleichzeitig eine National Teaching School (Lehrschule zur Ausbildung von Lehrern) mit einem Maths Hub (Exzellenzzentrum für die Verbesserung der Mathematik) ist. Die zweite Schule ist die St Marylebone Church of England Bridge School, eine freie Sonderschule für Schüler im weiterführenden Schulalter, die Sprach- und Kommunikationsschwierigkeiten haben. Neben unseren zwei Schulen arbeiten wir eng mit der Royal Academy of Music und der University of Westminster zusammen – vor allem durch seelsorgliche Betreuung der Studierenden – sowie mit der Regent's University.

Als Pfarrei im Bistum London teilen wir die Vision einer auf Christus ausgerichteten und offenen Kirche für diese großartige Metropole. Durch Gottes Gnade möchten wir mutiger das Evangelium verkündigen und leben, in der Liebe des Vaters teilnahmsvoller dienen und mit der Kreativität des Heiligen Geistes mehr Menschen und Orte erreichen. (Capital Vision 2020, März 2013)

Die Idee zum Bau der gegenwärtigen Kirche kam zuerst im Jahr 1770 auf. Es wurde ein Bauplatz in der Paddington Street vergeben und der königliche Architekt Sir William Chambers bereitete erste Pläne vor; allerdings hat man das Vorhaben aufgegeben und das Land für einen Friedhof erworben. In den Jahren 1810-11 wurde die gegenwärtige Anlage mit der Absicht gekauft, das Gebäude als eine weitere Filialkirche (Chapel of Ease) zur Unterstützung der Arbeit der nahegelegenen Pfarrkirche zu verwenden.

Die Pläne dazu wurden von Thomas Hardwick, einem Schüler von Sir William Chambers, ausgearbeitet und am 5. Juli 1813 konnte der Grundstein gelegt werden. Später hat man sich dazu entschieden, das Gebäude zu vergrößern und zur Pfarrkirche zu erheben; der heutige Turm wurde errichtet, die Front erweitert und der gigantische, von korinthischen Säulen gezierte Portico erbaut. Ebenso wurde unter dem gesamten Areal der Kirche eine gewölbte Krypta mit ausgedehnten Katakomben unter der Westseite ausgehoben.

Diese Katakomben wurden 1853 zugemauert und Mitte der 1980er wurden die Särge ordnungsgemäß aus der Krypta entfernt und auf dem Brookwood Cemetery in Surrey wiederbestattet; die Krypta wurde in das heutige Healing and Counselling Centre, die Sacrament Chapel, Jerusalem Chapel und das NHS Marylebone Health Centre umgewandelt.

Die gegenwärtige Kirche – eröffnet im Februar 1817 – ist, soweit man weiß, die vierte Pfarrkirche dieser Gemeinde.

Die erste, erbaut im frühen 12. Jahrhundert, war Johannes dem Evangelisten geweiht und die Pfarrkirche der Güter Tyburn und Lisson (Lillestone). Sie stand im Bereich der heutigen Oxford Street Nähe Stratford Place. Höchstwahrscheinlich ist der offene Innenhof des Stratford Place der Friedhof der ersten Pfarrkirche.

Um 1400 war St John's bereits verfallen und wurde zerstört; eine neue Pfarrkirche wurde gegenüber dem Tyburn Manor House gebaut (wo nun der Duchess of Devonshire-Flügel der London Clinic steht). Auf dem Standort dieser Pfarrkirche und der Nachfolgerkirche liegt nun der Old Church Memorial Garden am Nordende der Marylebone High Street. Francis Bacon hat am 11. Mai 1606 in dieser Kirche geheiratet.

1740 baute man am selben Ort eine neue Pfarrkirche, an deren Stelle einer der Gründer der methodistischen Tradition, Charles Wesley zusammen mit anderen Familienmitgliedern begraben liegt. Heute erinnert ein Obelisk an ihn. Hier wurde Lord Byron getauft, hier besuchte Lord Nelson den Gottesdienst und ließ am 3. Mai 1803 seine Tochter mit Lady Hamilton (die ebenso hier geheiratet hatte) taufen. Diese Pfarrkirche ist mit vielen Berühmtheiten verbunden und William Hogarth nutzte den Innenraum für die „Hochzeit des Wüstlings“ in seinem Bilderzyklus „Der Werdegang eines Wüstlings“. Einige der vielen Gedenksteine, die einst deren Wände geziert haben (einschließlich des Denkmals an den Mundschenk von Anna von Dänemark und Königin Henrietta Maria), können heute im Treppenhaus besichtigt werden, wohin sie 1949 nach dem Abriss der alten Pfarrkirche infolge der Kriegsschäden des Zweiten Weltkriegs verbracht wurden. Weitere mit diesem Gebäude verbundene Personen sind: James Figg, James Gibbs, Edmond Hoyle, John Rysbrack, John Allen, James Ferguson, Alan Ramsay, Stephen Storage, die Herzöge von Portland und Caroline Watson.

Die heutige Pfarrkirche wurde ursprünglich (bei Kosten von ungefähr £80.000) ohne die malerische, mit Fresken im Stil der römischen Renaissance bemalte Apsis gebaut; diese wurde erst 1884 durch Thomas Harris hinzugefügt. Die ursprüngliche Position des Altars lag im heutigen Chor, genau unter dem Kreuz, das in die Decke eingefügt ist. Dieser Altar (vor dem 1846 Robert Browning Elizabeth Barrett geheiratet hat) kann in der Kapelle der Heiligen Familie besichtigt werden. Über ihm hängt ein Gemälde von der Heiligen Familie, ein Stiftung Benjamin Wests (1738-1820), Präsident der Royal Academy für die neue Pfarrkirche.

Die Pfarrkirche von 1817 soll für 3000 Personen Platz gehabt haben und über der heutigen Galerie soll entlang der drei Kirchwände eine zweite Galerie gewesen sein (deren Überbleibsel man noch heute an beiden Seiten der Orgel sehen kann).

Die jetzige Orgel, eines der schönsten Konzertinstrumente des Landes, wurde im Juli 1987 in Auftrag gegeben und durch die Fa. Rieger Orgelbau aus Österreich erbaut; sie war ein Gemeinschaftsprojekt der Pfarrgemeinde und der benachbarten Royal Academy of Music. Die Orgelpfeifen am Ende der ersten Ebene der Galerie gehören zu früheren Instrumenten.

Charles Dickens und seine Familie lebten viele Jahre direkt neben der Pfarrkirche in Devonshire Terrace. Er ließ seinen Sohn hier taufen; die Zeremonie wird in seinem Roman Dombey und Sohn beschrieben.

Im Zweiten Weltkrieg haben Bomben die Buntglasfenster und die georgianische Decke zerstört. Fragmente der zerstörten Fenster wurden gesammelt und in die heute zu sehenden Fenster eingesetzt.

Die vornehmen kristallinen Kronleuchter wurden im Jahr 1968 aus dem alten Rathaussaal von St Marylebone hierhin zurückgebracht, als der Borough of St Marylebone mit anderen Metropolitan Boroughs der Grafschaft Middlesex zur City of Westminster fusionierte.

Eine hervorragende Sammlung von Denkmälern schmückt die Wände der Kirche; viele gehören zu Kolonialverwaltern, Gouverneuren und Mitgliedern der Britischen Ostindien-Kompanie.

Die Pfarrkirche St Marylebone darf sich in einer exzellenten musikalischen Tradition sehen, sodass sich heute dem professionellen zehnstimmigen Chor der Director of Music, ein Assistant Director of Music und ein Organ Scholar beigesellen. Sir John Stainer hat sein Oratorium „The Crucifixion“ für den Chor im Jahr 1886 geschrieben und seitdem wird es jedes Jahr aufgeführt.

Der Browning Room, der an die Hochzeit der Dichter Robert Browning und Elizabeth Barrett am 12. September 1846 an diesem Ort erinnert, hat ein Buntglasfenster, das von der Browning Society of Winnipeg gestiftet wurde. Ebenso befinden sich in dem Raum zwei schöne Bas-Reliefs der Dichter aus Messing.

Die schöne Apsis, die Mahagoni-Bänke, das Chorgestühl sowie das Golddekor aus dem englischen Barock stammen alle aus der Mitte der 1880er Jahre und wurden von Thomas Hardwick gestaltet. Die Arbeiten begannen im Jahr 1884; daran erinnert heute ein Gedenkstein an der Außenwand der Apsis, der von der Frau des viermaligen britischen Premiers William Gladstone dort verlegt wurde. Die Dekoration der Apsis stammt von Edward Armitage, Mitglied der Royal Academy; sie umfasste einst Wandbilder zwischen den großen Fenstern auf der Ebene der Galerie, welche jedoch in den späten 1940er Jahren übermalt wurden.

Ein Ort christlichen Gebets versieht nun seit 900 Jahren den Dienst an seinem Teil Central Londons. Jede Pfarrkirche in London nördlich der Oxford Street bis östlich der Edgware Road und westlich der Cleveland Street wurde durch den Rektor und die Warden (Wächter) dieser Pfarrei errichtet. Im Jahr 2016 gewährte der Heritage Lottery Fund der Pfarrkirche einen Zuschuss von fast 4 Millionen Pfund zu einem ambitionierten Projekt, dessen Ziel es ist, die zeitbedingten Zerstörungen zu reparieren, die Krypta zu erweitern und die Geschichte von St Marylebone von einer kleinen Ortschaft zu einer städtischen Metropole zu erzählen.

The Revd Canon Stephen Evans, Rektor
The Revd Canon Stephen Evans, Rector